

DEGE

. o. o. .

Nachrichten

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V., Ulm
5. Jahrgang, Heft 3 ISSN 0931-4873 August 1991

INHALTSVERZEICHNIS

Wiener Entomologentagung: Rückblick und Dank, S. 54; ÜBERSICHTEN ÜBER ENTOMOLOGISCHE ARBEITSGRUPPEN: Abt. Entomologie und Pflanzenschutz, der Universität Bonn, S. 55; BITTE UM MITARBEIT: Carabus monilis, S. 60; ENTOMOLOGISCHE VEREINIGUNGEN: Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen, S. 60; AUS DEN ARBEITSKREISEN: AK Taxonomie und Systematik, S. 61; Neuer Arbeitskreis: Gallbildende und blattminierende Insekten, S. 62; AK Hymenopteren der EFG und AK Parasitoide, S. 62; ENTOMOLOGISCHE VEREINIGUNGEN: Tagung der EFG in Straußberg, S. 63; Society for Invertebrate Pathology, S. 64; TERMINE VON TAGUNGEN, S. 65; STELLENAUSSCHREIBUNG, S. 67; GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN: Prof. Dr. H. Weidner 80 Jahre, S. 68; Ergebnis der Vorstandswahlen, S. 69; Neue Mitglieder, S. 69; Unbekannt verzogen, S. 71; Bezug von Zeitschriften, S. 71; Anschriftenänderungen; Mitgliedsbeiträge, Konten, Impressum, S. 72.

!!! Bitte beachten !!!

Neue Anschrift des Kassenwartes:

Dr. Paul Bernhard Koch
Allgemeine Zoologie (Biologie I)
Albert-Einstein-Allee 11
7900 Ulm
Tel. 0731/502-2600, FAX 0731/502-2038

Bitte ab 15. September alle Post an den Kassenwart an diese Anschrift senden!

Ergebnis der Vorstandswahlen, S. 69

Wiener Entomologentagung 1991 Rückblick und Dank

Die Wiener Entomologentagung war eine Reise wert! - Einen ersten Höhepunkt, der an Höhepunkten reichen Tage, stellte bereits die feierliche Eröffnung dar, die nach Grußworten des österreichischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Herrn Dr. E. BUSEK, vom Landwirtschaftsminister Österreichs, Herrn Dipl.-Ing. Dr. F. FISCHLER vorgenommen wurde. Umrahmt von Streichquartettsätzen folgte die Ehrung verdienter Entomologen durch die DGaaE. Die FABRICIUS-Medaille für 1990 ging an den schweizer Orthopterologen Dr. A. NADIG. Die FABRICIUS-Medaille für 1991 konnte nur noch posthum an Prof. Dr. Fr. SCHREMMER verliehen werden, der jedoch noch zu Lebzeiten von der Ehrung Mitteilung erhielt. Seine sichtlich bewegte Gattin nahm die Auszeichnung entgegen. Die ESCHERICH-Medaille erhielt Prof. Dr. W. KLOFT nicht nur für sein wissenschaftliches Werk, sondern auch für seine vielen Verdienste um die DGaaE. Die anschließenden Plenarvorträge überspannten einen weiten Bogen vom Naturschutz bis hin zu Krankheiten des Menschen, die von Insekten und Spinnentieren übertragen werden.

Nach offizieller Zählung haben 532 Entomologen an der Tagung teilgenommen, davon 353 Teilnehmer aus Deutschland, darunter erstmals eine größere Anzahl Entomologen aus den neuen Bundesländern, 122 aus Österreich, 35 aus der Schweiz sowie 22 aus 14 weiteren Ländern. Sicherlich dürften jedoch zu diesen Zahlen etliche "nicht-angemeldete" Zuhörer hinzuzurechnen sein.

Auf den wissenschaftlichen Teil, über den alle Mitglieder der DGaaE, ÖEG und SEG durch das Tagungsprogramm informiert wurden, soll nicht weiter eingegangen werden. Kurzfassungen liegen im Druck vor und sind weiterhin erhältlich (s.S. 71). Eine große Zahl der präsentierten Arbeiten wird zudem in den "Mitt. DGaaE" erscheinen ebenso wie die Laudationes für die FABRICIUS- und ESCHERICH-Preisträger.

Unter Leitung von Hofrat Prof. Dr. K. RUSS wurde die Entomologentagung so ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt, daß keine Wünsche offen blieben. Auch der äußere Rahmen kann so leicht nicht wieder erreicht werden. Den gesellschaftlichen Höhepunkt bildete die Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wien, Dr. H. ZILK, zu einem Empfang im großen Rathaussaal. Stadtrat Dr. HÄUPEL konnte hierzu viele Tagungsteilnehmer begrüßen. Sie fanden sich dort bis spät in die Nacht in angeregten Gesprächen zusammen.

Auch der gesellige Abschluß für alle an der Ausrichtung der Tagung Beteiligten im Palmenhaus des Schlosses Schönbrunn auf Einladung des Landwirtschaftsministers bleibt wohl unvergessen. Darüberhinaus stellte die Herausgabe einer Sonderpostkarte mit dem Tagungsblem, dem Steirischen Fanghaft, *Mantispa styriaca* PODA, sowie die Einrichtung eines Sonderpostamtes im Tagungszentrum zur Freimachung der Karte mit einem Sonderstempel anlässlich der Tagung, eine besondere Überraschung dar.

Der Liste der Behörden, Institutionen und Firmen, die die Tagung unterstützt haben (s. Tagungsführer), soll hier die Bayer AG angefügt werden, die einen namhaften Betrag zur Durchführung der Tagung bereitstellte. - Ebenso sei die angenehme Zusammenarbeit mit den Vertretern der ÖEG und SEG in den verschiedenen Vorbereitungsphasen der Entomologentagung erwähnt. Allen unseren österreichischen Kolleginnen und Kollegen, die die Entomologentagung zum Erfolg geführt haben, sagen wir noch einmal ganz herzlichen Dank!

H. Bathon

ÜBERSICHTEN ÜBER ENTOMOLOGISCHE ARBEITSGRUPPEN, DIPLOMARBEITEN, DISSERTATIONEN

Abteilung Entomologie und Pflanzenschutz
Institut für Pflanzenkrankheiten
Universität Bonn, Nußallee 9, W-5300 Bonn 1

Die Abteilung Entomologie und Pflanzenschutz ist eine der vier Abteilungen im Institut für Pflanzenkrankheiten der Landwirtschaftlichen Fakultät. Ihre personelle Ausstattung umfaßt den Abteilungsleiter, Herrn Prof. Dr. Çetin Sengonca, die Wissenschaftliche Assistentin Frau Dr. Ellen Kühn und die Landwirtschaftlich-Technische Assistentin Frau Gisela Sichter mann sowie 6 - 9 Doktoranden und 4 - 6 Diplomanden.

In der Forschung wird schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Biologischen und Integrierten Schädlingbekämpfung in verschiedenen landwirtschaftlichen Kulturen gearbeitet. Inhalte der Forschungsprojekte sind einerseits die Erfassung der Populationsdynamik von bedeutenden Schad- und Nutzarthropoden und andererseits die Untersuchungen zu Biologie, Ökologie, Wirksamkeit, Einsatz und Förderung von erfolgversprechenden Nützlingen.

An der Lehre beteiligt sich die Abteilung durch ihre Lehrveranstaltungen zu 50 % am Prüfungspflichtfach Phytomedizin des Agrarwissenschaftsstudiums. Folgende Vorlesungen, Praktika und Seminare werden angeboten:

Lehrveranstaltungen im Wintersemester:

- Vorlesung: Einführung in die Phytomedizin (3. und 4. Semester)
- Vorlesung: Biologischer und Integrierter Pflanzenschutz (ab 5. Semester)
- Phytomedizines Seminar II, Entomologie und Virologie (7. und 8. Semester)
- Entomologisches Seminar für Diplomanden und Doktoranden (ab 7. Semester)

Lehrveranstaltungen im Sommersemester:

- Vorlesung: Phytomedizin II, Entomologie und Pflanzenschutz (6. und 7. Semester)
- Übungen zur Phytomedizin II, Entomologie und Nematologie (6. und 7. Semester)
- Freilandübungen zur Phytomedizin (3. und 4. Semester)
- Experimentelle Phytomedizin, Entomologie und Pflanzenschutz (ab 7. Semester)

Liste der abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen:

Diplomarbeiten

STRUZINA, A. (1982): Die Verteilung der Winterer der Obstbaumspinnmilbe *Panonychus ulmi* an Kulturreben im Bereich der Mittelmosel.

- PETERS, P. (1983): Aufgetretene Weizenschädlinge und deren Populationsverlauf im Bonner Raum.
- SCHMITZ, G. (1983): Natürliche Feinde der Reisschädlinge auf der philippinischen Insel Luzon.
- LATZ, J. (1983): Nebenwirkungen einiger synthetischer Pyrethroide auf *Chrysoperla carnea* (Stephens) und *Coccinella septempunctata* L.
- GROOTERHORST, A. (1983): Räuberische Aktivität von *Chrysoperla carnea* (Steph.) gegenüber Kohleule, *Barathra brassicae* L. und Baumwolleule, *Spodoptera littoralis* (Boisd.).
- SPICKERMANN, U. (1983): Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von *Bacillus thuringiensis*-Präparaten im Pflanzen- und Umweltschutz.
- LUEDTKE, J. M. (1983): Wichtige pflanzenschädliche stachellose Bienen der Gattung *Trigona* (Hymenoptera: Apidae).
- REINARTZ, P. (1983): Einsatzmöglichkeiten der Gattung *Trichogramma* in der biologischen Schädlingsbekämpfung.
- LANGENOHL, T. (1983): Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten der Raubmilben in der biologischen Schädlingsbekämpfung.
- LEISSE, N. (1984): Untersuchungen über die Borkenkäfer (Col.: Scolytidae) und ihre Bedeutung bei der Verbreitung des Erregers der Holländischen Ulmenkrankheit im Raum Euskirchen.
- COEPPICUS, S. (1984): Räuberische Aktivität von *Chrysoperla carnea* (Stephens) gegenüber *Tetranychus urticae* Koch.
- FRINGS, B. (1984): Interferenz- und Konkurrenzverhalten von zwei Räubern *Chrysoperla carnea* (Stephens) und *Coccinella septempunctata* L.
- BÜSCHER, T. (1984): Einsatz von *Cryptolaemus montrouzieri* Mulsant (Coleoptera: Coccinellidae) zur Bekämpfung schädlicher Coccoidae-Arten.
- DITTMER, U. (1984): Verwendung von *Prospaltella* spp. (Hymenoptera: Eulophidae) zur Bekämpfung von Schadinsekten.
- MARIKAKIS, A. (1984): Wichtige Olivenschädlinge auf der Insel Kreta und Möglichkeiten der Bekämpfung.
- WILBAT, D. (1984): Der insektenpathogene Pilz *Beauveria bassiana* (Bals.) Vuill. und seine Bedeutung bei der Kontrolle von Schadarthropoden.

- GERWERT, B. (1985): Die Bedeutung der Bodenbearbeitung und Düngung in der Bekämpfung von schädlichen Milben und Insekten in der Landwirtschaft.
- STEINHAUS, N. (1985): Biologie, Ökologie, Wirksamkeit und Einsatzmöglichkeiten von *Telenomus*-Arten (Hym.: Scelionidae) als Eiparasiten in der biologischen Schädlingsbekämpfung.
- LANGKAU, J. (1986): Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von Baculoviren in der biologischen Schädlingsbekämpfung.
- KERSTING, U. (1986): Einfluß im Kohlanbau relevanter Herbizide auf die Parasitierungsleistung von *Diaeretiella rapae* (M'Intosh) (Hymenoptera: Aphidiidae).
- WESSELS, M. (1986): Wirkungsweise von bedeutenden Pflanzeninhaltsstoffen auf Schadarthropoden und praktische Anwendungsmöglichkeiten im Pflanzenschutz.
- HÜNTEN, S. (1986): Biologische Bekämpfung von wichtigen Kohlschädlingen mit Räubern, Parasiten und Krankheitserregern.
- KEIMES, H. (1986): Möglichkeiten zur Verwendung von *Hippodamia*-Arten (Coleoptera: Coccinellidae) in der biologischen Schädlingsbekämpfung.
- VEIT-TORNIER, P. (1987): Wirkung von *Crotalaria ochroleuca*-Samen (Leguminosae: Fabaceae) auf einige Vorratsschädlinge.
- BENDIEK, J. (1987): Untersuchungen zur Fraßaktivität zweier Raubmilbenarten gegenüber dem Schadhrips, *Frankliniella occidentalis* (Pergande) (Thysanoptera: Thripidae).
- LOCH, K. (1988): Auswirkungen einiger im Baumwollanbau verwendeter Pflanzenschutzmittel auf die Raubmilbenarten *Amblyseius bibens* Blommers und *Amblyseius longispinosus* (Evans).
- SICKMANN, I. (1988): Der monetäre Pflanzenschutzmittelaufwand in den verschiedenen Ländern und landwirtschaftlichen Kulturen.
- SALEHI, M. E. (1988): Neuzeitliche Anwendungen der Juvenilhormone und ihrer Analoga zur Bekämpfung der Schadinsekten in der Landwirtschaft.
- STEIN, M. (1988): Bedeutung und biologische Bekämpfungsmöglichkeiten der Miniermotten in Obstplantagen.
- SCHMITZ-KNOBLOCH, W. (1988): Einfluß von Pollenernährung auf die Entwicklung, Fruchtbarkeit und Lebensdauer zweier Raubmilbenarten.

- KRÖGER, K. (1988): Auswirkungen von im Baumwollanbau relevanten Insektiziden auf den räuberischen Thrips *Scolothrips longicornis* Priesner (Thysanoptera: Thripidae).
- KLUTE, J. (1988): Untersuchungen zur Qualität verschiedener Insektenarten als Ausweichwirte für *Trichogramma semblidis* (Auriv.) im Ahrtal.
- SCHOLTEN, K. (1989): Erhaltung, Schonung und Förderung der Nutzarthropoden auf landwirtschaftlichen Kulturflächen.
- BREIDENBACH, R. (1989): Möglichkeiten und Erfolge der Resistenzzüchtung gegenüber Schadarthropoden.
- MÜLLER, M. (1989): Bedeutung der Blutlaus *Eriosoma lanigerum* Hausm. in Apfelanlagen und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten.
- KAISER, A. (1989): Die Wirtsqualität unterschiedlicher Insekten für den Traubenwickler-Puppenparasiten *Itopectis alternans* (Grav.) (Hymenoptera: Ichneumonidae).
- BECKMANN, G. (1989): Land- und forstwirtschaftlich bedeutende Nagetiere Europas, ihre Eigenschaften und Bekämpfungsmöglichkeiten.
- HÜBBERS, S. (1989): Einfluß von Pilzextrakten auf einige Schadarthropoden.
- JOHNEN, A. (1989): Bedeutung und Möglichkeiten des Pflanzenschutzwarndienstes in der integrierten Schädlingsbekämpfung.
- KLÖDEN, G. H. (1990): SIT-Verfahren und ihre neuzeitliche Anwendung gegen landwirtschaftliche Schadarthropoden.
- MONTAGNE, E. (1990): Untersuchungen über Biologie, Ökologie und Fraßaktivität der Federfußspinne *Uloborus plumipes* LUKAS (Araneae, Uloboridae).
- KLASK, A.C. (1990): Untersuchungen über Biologie, Beutespektrum und Fraßaktivität von *Epierygona eschatologica* (Araneae, Erigonidae).
- KÜPPER, K. (1990): Bedeutung der Pflanzenquarantäne und -beschau im Pflanzenschutz und ihre zukünftige Anpassung im EG-Binnenmarkt.
- LOOS, A. (1990): Vogelschäden und ihre Bedeutung in der Landwirtschaft.
- SCHÜTZE, A. (1991): Fraßleistung zweier Coccinelliden gegenüber Blattläusen sowie Untersuchungen zur Freilassung verschiedener Entwicklungsstadien von *Propylea quatuordecimpunctata* (L.).
- WISSMANN, J. (1991): Erfassung von Parasitoiden wichtiger Schadlepidopteren im Weißkohlanbau des Vorgebirges sowie Laboruntersuchungen über den Kohleulenparasitoiden *Microplitis mediator* (Haliday).

Dissertationen

- GERLACH, S. (1985): Biologie, Ökologie und Wirksamkeit des räuberischen Thrips, *Scolothrips longicornis* Priesner (Thysanoptera: Thripidae).
- LABABIDI, M. S. (1988): Biologische Bekämpfungsmöglichkeiten der Baumwollspinnmilbe, *Tetranychus cinnabarinus* (Boisduval) (Acari: Tetranychidae).
- KLEIN, W. (1988): Erfassung und Bedeutung der in den Apfelanlagen aufgetretenen Spinnen (Araneae) als Nützlinge im Großraum Bonn.
- LEISSE, N. (1988): Untersuchungen über den Populationsverlauf des Traubenwicklers und die Bedeutung seiner wichtigsten Parasiten im Ahrtal.
- FRINGS, B. (1988): Untersuchungen über die Möglichkeiten der Erhaltung und Förderung von Nützlingen im Zuckerrübenanbau.
- SÖNTGEN, J. M. (1989): Verbreitung, Befallslage und Möglichkeiten der Bekämpfung des Apfelbaumglasflüglers, *Synanthedon myopaeformis* (Borkhausen) (Lepidoptera: Sesiidae), in Nordrhein.
- SEIER, H. (1989): Erfassung und Populationsverlauf der Spinnmilben und ihrer natürlichen Feinde sowie Untersuchungen über die Freilassung von Raubmilben im Apfelanbaugebiet Meckenheim.
- BRÜGGEN, K.-U. (1990): Einfluß unterschiedlich intensiver Bewirtschaftungssysteme auf die Schädlinge des Winterweizens und ihre natürlichen Feinde.
- KERSTING, U. (1991): Untersuchungen über Wirtspflanzenspektrum und Insektenvektoren sowie Nachweismethoden des Erregers der Zitrusstauche, *Spiroplasma citri* Saglio et al., im Zitrusanbau der Südtürkei.
- SCHADE, M. (1991): Untersuchungen zur Förderung des einheimischen Eiparasitoiden *Trichogramma semblidis* (Auriv.) (Hym., Trichogrammatidae) als natürlichem Feind beider Traubenwicklerarten im Ahrtal.
- NEUSSER, T. (1991): Untersuchungen zur Selektion von unempfindlichen Stämmen des Schmierlausräubers *Cryptolaemus montrouzieri* Mulsant (Coleoptera: Coccinellidae) unter Insektizidbehandlung.

Bitte um Mitarbeit

***Carabus monilis* - Aufruf zur Mithilfe**

Die Laufkäfer-Art *Carabus monilis* FABRICIUS 1792 kommt in Westeuropa als ssp. *C. monilis monilis*, in Südost- und Osteuropa als ssp. *C. monilis scheidleri* vor.

In Deutschland scheint die ssp. *C. m. monilis* in den letzten 50 Jahren im Rückgang begriffen zu sein. Heute wird sie mehr oder weniger regelmäßig nur noch im Südwesten (Heilbronn, Schönbuch bei Tübingen, Lörrach) und Westen (Rheintal zwischen Koblenz und Köln) gefunden. Weiter östlich existiert sie aktuell in der Rhön sowie nach älteren Angaben in Thüringen. Im Norden kommt *C. m. monilis* heute dagegen nur noch entlang der Weser zwischen der Mündung der Aller und Bremen vor. Die Vorkommen im Wesertal bei Stolzenau und Rinteln aus dem Jahr 1905 konnten trotz intensiver Suche nicht bestätigt werden. Die ssp. *C. m. scheidleri* tritt nur in Südost-Bayern auf.

Im Rahmen der laufenden Untersuchungen zur Ausbreitungsgeschichte und Ökologie von *C. monilis* sind Angaben über aktuelle Vorkommen von großem Interesse, außerdem werden Personen gesucht, die Exemplare für biometrische Messungen zur Verfügung stellen können.

Entsprechende Mitteilungen werden erbeten an:

Rolf Dülge
AG Evolutionsbiologie, FB 2
Postfach 330 440
2800 Bremen 33
Tel. 0421/27941 (dienstl.) oder 0421/532613

Entomologische Vereinigungen

Zu der Zusammenstellung "Entomologische Vereinigungen im deutschen Sprachraum und ihre Publikationsorgane" [DGaaE-Nachr. 4(3): 75-84, 1990] erhielt die DGaaE die folgende Änderung:

Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO)

Frau U. Krüner
Geldener Straße 39
4050 Mönchen-Gladbach 4

Für die Mitteilung weiterer Änderungen gegenüber der obigen Zusammenstellung wäre die Schriftleitung sehr dankbar.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreis Taxonomie und Systematik

EINLADUNG

zum Workshop vom 10.-12. Oktober 1991:

Das System der Insekten: Methoden und Ergebnisse

Ort: Universität Bremen, NW 2, Leobenerstraße

Do. 10.10.1991 Anreisetag, ab 18.00 Treffen in Gaststätte

Fr. 11.10.1991 ab 9.00 Vorträge und Diskussion

Sa. 12.10.1991 bis 12.00 Vorträge, ca. 13.00 Abreise

Vorgesehenes Programm

R. WILLMANN (Kiel):

Offene Fragen im phylogenetischen System der Insekten.

D. DÖRING, B. HAGENS, C. THYS, H. WITTE (Bremen):

Die indirekte Spermaübertragung der Insekten. Phylogenetische Abwandlung und möglicher Beitrag zum phylogenetischen System.

T. ASSMANN, A. VOGLER (Münster, New York):

Alloenzym- und DNA-Daten der selben Taxa im Vergleich.

W. BODE (Bielefeld):

Die systematische Bedeutung elektronenmikroskopischer Befunde an Insekten-Spermien.

F. HIEKE (Berlin):

Konvergente Strukturen in der Gattung *Amara*. Probleme beim Aufstellen des phylogenetischen Systems.

E. ARNDT (Leipzig):

Phylogenetische Untersuchungen der Larvalmorphologie von Carabiden.

H. STURM (Hildesheim):

Anmerkungen zum System der Archaeognatha.

R. REMANE (Marburg):

Insektensystematik am Beispiel einer Zikadengruppe: Die Gattung *Cyphopterus* einst und jetzt.

F. WEBER (Münster):

Microphthalmie bei Höhlen-Carabiden als Paradigma konvergenter Evolution.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Prof.Dr. D. Mossakowski

**Neuer Arbeitskreis:
Gallbildende und blattminierende Insekten**

Pflanzengallen und Minen in Pflanzenteilen treten häufig recht augenscheinlich zu Tage. Sie beherbergen oft nicht nur den ursprünglichen Verursacher sondern vielfach auch eine recht spezifische Gemeinschaft von Parasitoiden, Hyperparasitoiden, Inquilinen usw. Diesen interessanten Lebensgemeinschaften soll ein neuer Arbeitskreis "Gallbildende und blattminierende Insekten" gewidmet sein.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn

Dr. J.-P.Kopelke
Forschungsinstitut Senckenberg
Senckenberganlage 25
6000 Frankfurt am Main 1, Tel: 069/7542222

Eine konstituierende Arbeitstagung könnte dann im Frühjahr 1992 im Senckenberg-Museum durchgeführt werden.

Einladung

**zu einer hymenopterologischen Arbeitstagung des
AK Hymenoptera der Entomofaunistischen Gesellschaft
und des
AK Parasitoide der DGaee**

20.-22.09. 1991 im Deutschen Entomologischen Institut, Eberswalde.

Die Problemdiskussionen sollen vorrangig Parasitoiden und Prädatoren unter den Hymenopteren gewidmet sein und folgenden Themenkomplexen zugeordnet werden:

- Phylogenetische Systematik und Taxonomie (Gesprächsleiter: Dr. S. Vidal, Hamburg)
- Faunistik und Sammelmethode (Gesprächsleiter: Dr. A. Taeger, Eberswalde)
- Ökologie, Biologie und Zuchtmethodik (Gesprächsleiter: Dr. K.-H. Lampe, Bonn)
- Habitat- und Artenschutz (Gesprächsleiter: Prof. Dr. V. Haeseler, Oldenburg)

Die Arbeitstagung beginnt am Freitag, 20.09. 1991 um 14.00 Uhr im Hörsaal des Deutschen Entomologischen Institutes. Für Sonntag, 22.09. 1991 ist eine Exkursion in die Choriner Endmoränenlandschaft vorgesehen.

Anfragen sind zu richten an:

Deutsches Entomologisches Institut

Frau Storkan, Schicklerstr. 3-5, O-1300 Eberswalde-Finow, Tel.: (0037) 0371/22936

ENTOMOLOGISCHE VEREINIGUNGEN

Tagung der Entomofaunistischen Gesellschaft e.V. in Straußberg

Vom 31.05. - 02.06. 1991 fand in Straußberg bei Sondershausen die erste Tagung der Entomofaunistischen Gesellschaft e.V. (EFG) statt. Der Einladung waren reichlich 100 Entomologen aus den alten und neuen Bundesländern gefolgt. Da sehr viele Teilnehmer bereits am Freitag angereist waren, wurde der Abend für ein geselliges Beisammensein genutzt, neue Bekanntschaften wurden geschlossen und reichlich über Insekten diskutiert.

Der amtierende Vorsitzende der EFG, Herr Dr. MÜLLER-MOTZFELD, eröffnete am 01.06. die Tagung. Er dankte dem früheren Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. B. KLAUSNITZER für seine langjährige Arbeit zur Förderung der Entomologie. - Die anschließenden Vorträge der Herren Dr. J. OEHLKE und Dr. P.S. WAGENER behandelten aktuelle Fragen der Naturschutzgesetzgebung und beleuchteten das Grenzfeld zwischen Behinderung und Mitwirkung des einzelnen Entomologen. Prof. Dr. B. KLAUSNITZER sprach über Möglichkeiten für eine Weiterführung des Werkes von Herrn ADOLF HORION und unterbreitete mehrere Alternativen für eine neue "Käferfauna Deutschlands".

Nach der Mittagspause erläuterte Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD die Vorteile einer Integration der Entomofaunistischen Gesellschaft e.V. in den Naturschutzbund Deutschland e.V.. Anschließend stellte Prof. Dr. B. KLAUSNITZER die Möglichkeiten und Ziele einer eigenständigen Entomofaunistischen Gesellschaft e.V. dar. Der Präsident des Naturschutzbundes Deutschlands e.V., Herr DÜRKOP, informierte ausführlich über den NSB und stellte wichtige Ziele seiner Organisation vor. Herr Prof. Dr. W. FUNKE, der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V., erläuterte die Geschichte und die Aufgaben seiner Gesellschaft und entwickelte Gedanken für eine weitere Zusammenarbeit mit der EFG. Die anschließende ausführliche Diskussion verlief sehr kontrovers. Der neue Vorstand wurde beauftragt, die angeschnittenen Fragen weiter zu klären und eine tragfähige Lösung vorzubereiten.

In geheimer Wahl wurden für das Amt des 1. bis 4. Stellvertreters bestimmt die Herren

Dr. R. GAEDIKE, Eberswalde
W. HEINICKE, Gera

R. REINHARDT, Chemnitz
H. WEGENER, Adendorf.

Als Kassenwart wurde Frau HERTHA KLAUSNITZER, Dresden, gewählt. Als Vorsitzender der EFG e.V. wird einer der vier Stellvertreter wirken.

Im Anschluß an die Wahl fanden in den Arbeitskreisen noch fachliche Diskussionen, insbesondere zur faunistischen Arbeit statt. Der Sonntag wurde von vielen Teilnehmern für Exkursionen in die sehr reizvolle Umgebung von Straußberg genutzt.

Herrn Dr. H. LÖBEL und dem Personal des Feriendorfes gilt Dank für die Ausrichtung der Tagung.

Prof. Dr. B. Klausnitzer, Leipzig

Society for Invertebrate Pathology

Die "Society for Invertebrate Pathology" (SIP) ist eine internationale Vereinigung von Wissenschaftlern, die sich mit wirbellosen Tieren und deren Krankheiten beschäftigen. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei das Studium solcher Krankheitserreger, mit denen Schädlinge umweltfreundlich biologisch bekämpft werden können. Die SIP dient dabei ausschließlich wissenschaftlichen und erzieherischen Zwecken und hat sich zum Ziel gesetzt,

- das Wissen über die Pathogene von Invertebraten und über angrenzende Gebiete durch Diskussionen, Berichte und Veröffentlichungen zu verbreiten,
- die Forschung auf diesem Gebiet und deren praktische Umsetzung zu initiieren und zu fördern,
- die Ausbildung und Spezialisierung auf dem Gebiet der Pathologie wirbelloser Tiere zu ermöglichen,
- die internationale Zusammenarbeit im Hinblick auf die oben vorgegebenen Ziele zu fördern.

Ihre mehr als 1000 Mitglieder sind über die ganze Welt verteilt und arbeiten in Universitäten, staatlichen Forschungsanstalten und Forschungsinstituten der Industrie. Sie beschäftigen sich sowohl mit terrestrischen als auch mit aquatischen Wirbellosen, von Insekten, Spinnentieren und Krebsen bis zu Seeigeln, Muscheln und Schnecken. Mit ihrer Forschung decken sie alle Aspekte der Krankheiten dieser Tiere ab.

Das wissenschaftliche Publikationsorgan der SIP ist das "Journal of Invertebrate Pathology", das monatlich erscheint. Dem Kontakt zwischen den Mitgliedern dienen die regelmäßig erscheinenden "Newsletters" und andere Veröffentlichungen.

Den persönlichen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch ermöglichen die "Annual Meetings". Diese stellen die weltweit wichtigsten Tagungen im Bereich der Insektenpathologie und der mikrobiologischen Schädlingsbekämpfung dar. Bislang fanden sie traditionsgemäß in Nordamerika statt. Alle vier Jahre wurde die Tagung im etwas größeren Rahmen als "International Colloquium for Invertebrate Pathology" in anderen Ländern durchgeführt, zuletzt 1990 in Australien. Um auch Wissenschaftlern außerhalb Nordamerikas eine gelegentliche Teilnahme an den "Annual Meetings" zu erleichtern, sollen diese zukünftig alle zwei Jahre in einem anderen Land abgehalten werden.

Die Veranstaltung in Heidelberg (16.-20. August 1992, s.a. "Termine von Tagungen") ist nun die erste dieser Art. Sie bietet nach vielen Jahren wieder einmal auch den mit bescheideneren Reisemitteln ausgestatteten europäischen Wissenschaftlern Gelegenheit zu einer Kontaktaufnahme und zu einem persönlichen Erfahrungsaustausch mit Kollegen vieler Staaten. Sicher nutzen auch viele nordamerikanische Wissenschaftler die Gelegenheit zu einer Reise nach Europa, zumal von Heidelberg aus leicht eine Anzahl einschlägiger deutscher und europäischer Institute besucht werden können.

Kontaktanschrift:

Society for Invertebrate Pathology, Dr. Donald W. Roberts, Boyce Thompson Institute, Cornell University, Tower Road, Ithaca, New York 14853, USA.

TERMINE VON TAGUNGEN

- 15.09.-21.09.1991 Vith International Conference Bioindicators deteriorisationis regionis, České Budejovice. - Jaroslav Boháč, Institute of Landscape Ecology, Czechoslovak Academy of Sciences, CS-370 05 České Budejovice, Czechoslovakia.
- 16.09.-19.09.1991 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie, Berlin. (Themenbereiche: Theorie der Ökologie; Kiefern-beherrschte Ökosysteme; Biozönologie; Ökologische Forschung für die Stadtentwicklung; Autökologi urbaner Organismen). - Prof.Dr. H. Sukopp, Institut für Ökologie der TU Berlin, Schmidt-Ott-Str. 1, W-1000 Berlin 41.
- 20.09.-22.09.1991 Gemeinsame Tagung der Arbeitskreise "Hymenoptera" der Entomofaunistischen Gesellschaft und "Parasitoide" der DGaaE, Eberswalde. - Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstr. 5, O-1300 Eberswalde.
- 27.09.-29.09.1991 4. Rhöner Symposium für Schmetterlingsschutz, Oberelsbach (Rhön). - Gesellschaft für Schmetterlingsschutz, c/o O. Kudrna, Naturschutzzentrum "Lange Rhön", Oberwaldbehringer Straße 2, W-8741 Oberelsbach/Rhön.
- 10.10.-12.10.1991 Workshop: Das System der Insekten: Methoden und Ergebnisse (AK Taxonomie und Systematik), Bremen. - Prof.Dr. D. Mossakowski, Fachbereich 2, Postfach 330440, 2800 Bremen 33.
- 20.10.1991 Deutscher Imkertag, Erfurt. - Deutscher Imkerbund e.V. Schollengasse 4a, 5307 Wachtberg 3.
- 25.10.-27.10.1991 34. Deutsches Koleopterologentreffen, Weinstadt-Beutelsbach. - Dr. Wolfgang Schawaller, Naturkundemuseum, Rosenstein 1, 7000 Stuttgart 1.
- 11.1991 Tropentag, Stuttgart-Hohenheim. - Dr. Greiling, Tropenzentrum der Universität Hohenheim, Schurzstr. 33, Postfach 700562, 7000 Stuttgart 70.

***** 1992 *****

- 14.01.-16.01.1992 DLG-Wintertagung, Wiesbaden. - Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V., Zimmerweg 16, 6000 Frankfurt a.M. 1.
- 10.03.-12.03.1992 16. Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung, Stuttgart-Hohenheim. - Prof.Dr. K. Hurlé, Fachgebiet

Herbologie, Institut für Phytomedizin, Otto-Sander-Str. 5, Postfach 700562, 7000 Stuttgart 70, Tel. 07 11/459-2399, -2439, FAX 07 11/4592408.

06.04.-09.04.1992 Xth Ecdysone Workshop, Liverpool. - Prof. Huw H. Rees, Dept. of Biochemistry, The University, P.O.Box 147, GB- Liverpool L69 3BX, England. Tel.: 0044/51/7944352, FAX 0044/51/7086502.

19.04.-23.04.1992 Kongreß der Societas Europaea Lepidopterologica (SEL) mit den Themenschwerpunkten: Taxonomische Methoden und Systematik, Evolution; Vergleichende Ökologie, Autökologie; Zoogeographie; Gefährdete Arten, Umwelt, Helsinki, Finnland. - SEL-Bureau, P. Rautatiekatu 13, SF-00100 Helsinki, Finnland.

21.06.-24.06.1992 Tagung der SETAC-Europe (Society of Environmental Toxicology and Chemistry) mit den Schwerpunkten: Ecology, Toxicology, Bio-Remediation, Potsdam. - P.-D. Hansen, TU Berlin, FB 14, Institut für Ökologie, Goerzallee 253, W-1000 Berlin 37.

28.06.-03.07.1992 6th International Congress on Invertebrate Reproduction, Dublin. - Prof. D.I.D. Howie, Dept. of Zoology, University of Dublin, Trinity College, IRL Dublin 2, Irland. Tel. 00353/1/77294 1, FAX 00353/1/711267.

28.06.-04.07.1992 XIX International Congress of Entomology, Beijing. - Prof. Z.L. Zhang, Secretary-General, XIX International Congress of Entomology, 19 Zhongguancun Lu, Beijing 100080, China. Tel. 0086/1/2563011, FAX 0086/1/2565689.

09.08.-14.08.1992 Natural and Derived Pest Management Agents, Snowbird (Utah, USA). - Dr. Paul A. Hedin, USDA, Box 5367, Mississippi State, Mississippi 39762-5367, FAX 601-323-2230.

16.08.-21.08.1992 25th Annual Meeting - Society for Invertebrate Pathology (SIP), Heidelberg. - Dr. J. Huber, BBA, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstr. 243, 6100 Darmstadt, Tel. 06 151/44061, FAX 06 151/422502.

Für Mitteilungen über Termine von Tagungen, Arbeitskreistreffen u. ä., insbesondere auf dem Gebiet der Faunistik, Taxonomie und Systematik und anderen nicht-angewandten entomologischen Fachrichtungen ist die Schriftleitung sehr dankbar. Entsprechende Meldungen bitte senden an:

Dr. H. Bathon, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstr. 243, 6100 Darmstadt, Tel. 06 151/44061.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Zum 1. Januar 1992
ist am
Forschungsinstitut Senckenberg

die Stelle eines(r) Entomologen(in) mit Schwerpunkt Coleoptera

zu besetzen.

Dem(r) Stelleninhaber(in) obliegt die Betreuung der Sektion Entomologie I innerhalb der Abteilung Zoologie II (Evertebrata).

Gesucht wird ein(e) promovierter(e) Zoologe(in) mit einschlägigen Kenntnissen auf dem Gebiet der Coleopterologie. Hierbei werden Bewerber(innen) bevorzugt, die über phytophage Coleoptera gearbeitet haben.

Das Aufgabengebiet umfaßt auch

- interdisziplinäre Kooperation mit anderen entomologischen und botanischen Sektionen;
- Mitbetreuung weiterer Insektensammlungen;
- Redaktionelle Mitarbeit bei Senckenberg-Publikationen;

Mitarbeit im Schaumuseum;

Übernahme von Lehraufgaben in der Senckenberg-Schule für Technische Assistenten.

Die Stelle ist nach BAT IIa / Ib eingestuft.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. September 1991 an den Direktor des Forschungsinstitutes Senckenberg, Senckenberganlage 25, 6000 Frankfurt a.M. 1, erbeten.

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

Professor Dr. Herbert WEIDNER 80 Jahre

Am 9. Mai vollendete Professor Dr. Herbert Weidner, der ehemalige Direktor der Entomologischen Abteilung des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums der Universität Hamburg sein 80. Lebensjahr. Zum Geburtstag gratulierten wir ihm sehr herzlich.

Professor Weidner begann mit 23 Jahren als promovierter Zoologe seine hauptberufliche Laufbahn im damaligen Zoologischen Staatsinstitut und Zoologischen Museum der Universität Hamburg zunächst als "Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter" (1934). 1938 wurde er zum wissenschaftlichen Assistenten und 1942 zum Kustos ernannt. Seit 1934 war er Leiter der Schädlingsabteilung, später auch der Entomologischen Abteilung, die er bis zu seiner Pensionierung (1976) führte. Seine Habitation erfolgte 1950, und 1955 wurde er zum Hauptkustos und außerplanmäßigen Professor, 1967 zum Abteilungsdirektor und Professor ernannt.

In den mehr als 40 Berufsjahren hat Professor Weidner nicht nur als Leiter der Schädlingsabteilung mit einer umfangreichen Auskunftstätigkeit und als Verwalter der Entomologischen Sammlungen herausragendes geleistet, sondern vor allem auch auf wissenschaftlichem Gebiet eine vielseitige Forschungstätigkeit entfaltet, die ihn bald zu einem national und international anerkannten Gelehrten werden ließ. Ehrenmitgliedschaften, Medaillen (1985 wurde ihm die FABRICIUS-Medaille der DGaE verliehen. Die Laudatio von Prof. Dr. B. Heydemann ist abgedruckt in den Mitt. DGaE 7: 6-9, 1989) und mehrere ausführliche Würdigungen zum 65. und 70. Geburtstag sind Zeugnis dafür.

Nach seiner Pensionierung ist Professor Weidner nicht nur wissenschaftlich weiterhin tätig - 108 Publikationen fügte er bisher den fast 400 bereits vorhandenen hinzu -, er ist auch der Entomologischen Abteilung nach wie vor treu verbunden, arbeitet seit Jahren regelmäßig ein oder zwei Tage pro Woche in der Abteilung und widmet sich entomologisch-geschichtlichen Studien und der Archiv-Arbeit. Die historische Arbeit wurde ein besonderes Steckenpferd von Professor Weidner. Umfangreiche Abhandlungen und Bücher von ihm sind erschienen oder liegen als druckfertiges Manuskript vor, z.B. über die Geschichte der Entomologie in Hamburg, die Geschichte des Naturwissenschaftlichen Vereins von den Anfängen bis 1970, die Geschichte des Zoologischen Museums Hamburg um nur einige zu nennen. Auch seine zahlreichen historischen Veröffentlichungen über Insekten, Insektenauftretern, Nutzung von Insekten etc. in vergangenen Jahrhunderten sind Zeugnis für die große Freude Professor Weidners an entomologisch-(kultur)historischen Betrachtungen.

Wir hoffen, daß Professor Weidner auch weiterhin viel Freude an der Arbeit hat und wünschen ihm und seiner ihm stets zur Seite stehenden Frau Gesundheit und Kraft für weitere Jahre.

(Leicht veränderter Nachdruck eines Artikels von G. RACK und H. STRÜMPPEL in "Entomol. Mitt. Zool. Mus. Hamburg 10(143): 137-138)

Briefwahl des Vorstandes der DGaaE

Einziger Wahlvorschlag:

Vorsitzender:	Prof. Dr. Werner Funke (Ulm)
Stellvertreter:	Dr. Alfred Elbert (Leverkusen) Doz. Dr. Rudolf Bährmann (Jena) Dr. Horst Bathon (Darmstadt)
Beisitzer:	Prof. Dr. Dietrich Mossakowski (Bremen) Prof. Dr. Reinhard Remane (Marburg)
Kassenwart:	Dr. Paul B. Koch (Ulm)
Schriftführerin:	Dr. Mechthild Roth-Holzapfel (Ulm)

Der Versand der Wahlausschreiben (insgesamt 711) erfolgte satzungsgemäß am 24.05.1991 mit den DGaaE-Nachr. 5(2), 1991. Letzter Termin für die Rücksendung (lt. Poststempel) war der 30.06.1991.

Eröffnung und Auszählung der Wahlbriefe am 3.07.1991. Die Auswertung der Briefwahl erfolgte durch: W. Funke, H. Bellmann und J. Holstein.

Eingegangene Wahlbriefe:	256	Es stimmten mit Ja:	248
Ungültig:	1	Es stimmten mit Nein:	5
		Enthaltungen:	1

Der Vorstand ist somit in seiner obigen Zusammensetzung gewählt. Die Geschäftsführung bleibt demnach für die nächste Amtsperiode weiterhin in Ulm.

Neue Mitglieder 1991

im Anschluß an die DGaaE-Nachr. 5(2), 1991:

Unbekannt verzogen!

Wer kennt die neuen Anschriften? Bitte mitteilen!

Auch von den in Band 4(3), 1990 der DGaaE-Nachr. zusammengestellten Mitgliedern fehlen uns noch immer die gütigen Anschriften!

Mitglieder der DGaaE haben die Möglichkeit zum verbilligten Bezug der "Entomologia generalis". Interessenten wenden sich bitte an den Herausgeber: Prof. Dr. A.W. Steffan, Abt. Zoologie und Ökologie, Fak. für Biologie, Postfach 102148, DW-4320 Bochum 1.

Weiterhin sei auf den Bezug der "Deutschen entomologischen Zeitschrift" über die DGaaE hingewiesen (z.Zt. DM 150,00 pro Jahrgang). Interessenten wenden sich bitte an: Dr. H. Bathon, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstraße 243, DW-6100 Darmstadt.

Allen faunistisch, ökologisch und systematisch-taxonomisch interessierten Mitgliedern sei ein Abonnement der "Entomologischen Nachrichten und Berichte" anempfohlen (z.Zt. DM 60,00 pro Jahrgang; s.a. DGaaE-Nachr. 4: 60-61, 1990). Interessenten wenden sich bitte an: Prof. Dr. B. Klausnitzer, Sektion Biowissenschaften, Talstraße 33, DO-7010 Leipzig.

VERBILLIGTER BEZUG DER BISHER ERSCHIENENEN BÄNDE UND HEFTE DER "MITTEILUNGEN DER DGaaE"

Von fast allen Bänden und Heften der "Mitteilungen der DGaaE" sind noch Bestände vorhanden. Diese werden zu den in den DGaaE-Nachr. 4(3), 1990 angegebenen Preisen abgegeben. Mitglieder der DGaaE zahlen 50% dieser Preise; Neumitglieder erhalten einen Satz der verfügbaren Hefte (bis einschließlich Band 6) zum Sonderpreis von DM 160,-.

Weiterhin erhältlich sind noch Exemplare der Kurzfassungen der Entomologentagungen in Ulm (5.-9.April 1989) und Wien (2.-6.April 1991) zu je DM 5,00 zzgl. Versandkosten. - Der "Abstract Volume" des "XVII International Congress of Entomology", Hamburg 20.-26.August 1984, wird zu DM 15,00 an Mitglieder der DGaaE (DM 25,00 an Nichtmitglieder) abgegeben.

ÄNDERUNG IHRER ANSCHRIFT ODER BANKVERBINDUNG

Teilen Sie uns bei Umzug bitte Ihre neue Anschrift mit. Sie erleichtern uns die Arbeit, ersparen der DGaaE unnötige Porto- und Suchkosten und erhalten alle "Mitteilungen" und "Nachrichten" ohne Verzögerung.

Nehmen Sie zudem am Lastschriftenverfahren teil, dann teilen Sie uns unbedingt auch Ihre neue Bankverbindung mit. Kann der Lastschriftenauftrag wegen falscher Kontonummer nämlich nicht ausgeführt werden, so wird er (meist zuzüglich einer Gebühr von 5,00 DM, die wir Ihnen leider in Rechnung stellen müssen) rückbelastet.

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Mitglieder (BRD-West)	DM	50,00
Mitglieder (BRD-Ost)	DM	30,00
Mitglieder (im Ausland)	DM	55,00
Studenten (BRD-West u. Ausland)	DM	25,00
Studenten (BRD-Ost)	DM	15,00
auf Antrag reduzierte Beiträge	DM	25,00

Studenten werden gebeten, eine Kopie der gültigen Studienbescheinigung vorzulegen, da sonst der volle Mitgliedsbeitrag berechnet werden muß.

KONTEN DER GESELLSCHAFT

Sparda Bank Frankfurt a.M. eG: BLZ 500 905 00; Kto.Nr.: 0710 095

Postgiroamt Frankfurt a.M. BLZ 500 100 60; Kto.Nr.: 675 95-601

Bei der Überweisung der Mitgliedsbeiträge aus dem Ausland ist dafür Sorge zu tragen, daß der DGaaE keine Gebühren berechnet werden. Insbesondere im europäischen Ausland können Sie ihre Beiträge auf das Postgirokonto überweisen, ohne daß Ihnen oder uns hohe Verluste durch Bankgebühren entstehen.

DGaaE-Nachrichten, ISSN 0931-4873

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für
allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Universität Ulm, Biologie III
Albert-Einstein-Allee 11
D-7900 Ulm, Tel.: 0731 / 50226-60, -61, -81

Schriftleitung: Dr. H. Bathon
Institut für biologischen Pflanzenschutz
Heinrichstraße 243
D-6100 Darmstadt, Tel.: 06151 / 44061

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen unregelmäßig mit etwa 3 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten. Ein Bezug außerhalb der Mitgliedschaft ist nicht möglich.